

Klasse Musik und eine perfekte Show

Freunde des Jazz kommen bei Stephanie Tricks und Paolo Alderighis vierhändigem Tanz auf den Tasten voll auf ihre Kosten

Jülich. Die Jazz-Show, die die beiden Ausnahme-Pianisten Stephanie Trick und Paolo Alderighi bei ihrem Sonderkonzert in der Schlosskapelle an einem Flügel hinlegten, sprengte den Rahmen eines normalen Konzertes. Die Pianistin, geboren in San Francisco und aufgewachsen in St. Louis, musiziert mit ihrem Partner und Ehemann, dem Italiener Paolo Alderighi seit 2008 zusammen.

Aus unterschiedlichen Stilrichtungen des Jazz kommend, erstellten sie ein gemeinsames Programm, das den Zuhörer besonders fasziniert, da beide gemeinsam an nur einem Instrument spielen. Dies führt gewollt und ungewollt zu großem körperlichen Einsatz, der gekonnt in das Programm einbezogen wird.

Charmant und amüsan moderierten beide im Wechsel das umfangreiche Programm. Sie erläuterten die einzelnen Kompositionen, den Jazz-Stil und ihre besondere Art der Interpretation.

Songs aus dem klassischen Klavierjazz berührten unterschiedlichste Stilrichtungen. Swing, Ragtime, Blues und Boogie-Woogie wechselten in lockerer Folge. Interessant war der Stil des „Harlem Stride Pianos“, ein orchestraler Stil, der fulminant und sehr anspruchsvoll ist.

Soloeinlagen lockerten das Programm auf. Viele bekannte Melodien wurden vom Publikum begeistert begrüßt. „Sentimental Journey“, „The Entertainer“ und „Swanee River“ seien nur als einige Beispiele genannt.

Das große pianistische Können, die Spielfreude, die positive Ausstrahlung des Paares machten den Abend zu einem besonderen Erleben.

Stephanie Trick und Paolo Alderighi boten einen Jazz-Abend der Superlative, der wohl nur durch nochmaliges Gastieren der Künstler zu toppen wäre.

(hivi)